

PRESSEMITTEILUNG

WAS Übergabe des Museums-Archivs
WANN 19. April 2022
WO Krankenhaus-Museum am Klinikum Bremen- Ost

Haus im Park

Krankenhaus
Museum

Galerie im Park

Archiv offiziell übergeben

Krankenhaus-Museum schließt Projekt zur Bewahrung alter Krankenakten ab

Mit einer kleinen feierlichen Übergabe hat das Krankenhaus-Museum am Klinikum Bremen-Ost sein Projekt zur Sicherung und Bewahrung von knapp 60.000 Krankenakten der Bremer Nervenklinik (des heutigen Klinikums Bremen-Ost) offiziell abgeschlossen. Die Akten wurden im Zuge der Archivierung nicht nur neu geordnet und systematisch erfasst, sondern auch gereinigt, von rostigen Metallklammern befreit und in alterungsbeständige Kartons umgelagert. So werden sie langfristig bewahrt. Der Krankenaktenbestand ist einer der umfangreichsten und vollständigsten seiner Art in ganz Deutschland und eine wichtige Quellengrundlage zur Erforschung der Psychatriegeschichte. Die älteste Akte stammt von 1851, die jüngste von 1976. Sie können nun für die historische Forschung genutzt werden.

„Hier ist aus Vergangenheit Zukunft entstanden“, sagte Krankenhaus-Direktorin Judith Borsch bei der feierlichen Übergabe des Archivs am gestrigen Dienstag (19.4.). Sie zeigte sich stolz, dass das Krankenhaus-Museum am Klinikum Bremen-Ost und ein so umfassendes Archiv habe und damit deutlich sichtbar Verantwortung für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft übernehme. Sie wünsche sich, dass das Archiv wie das Museum ein lebendiger Gedenkort sei, an dem weiter geforscht, diskutiert und Geschichte sichtbar gemacht werde. Museumsleiter Jannik Sachweh ist überzeugt: „Die Archivbestände bilden eine wichtige Grundlage für innovative Vermittlungsformate des Krankenhaus-Museums.“

KulturAmbulanz

Gesundheit.Bildung.Kultur.

Klinikum Bremen-Ost gGmbH

Züricher Str. 40

28325 Bremen

Das Projekt wurde mit den Mitteln der Beauftragen der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder über die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) sowie der VGH-Stiftung gefördert und vom Kulturverein Haus im Park unterstützt.

www.kulturambulanz.de

Für Rückfragen:

Stefanie Beckröge
Unternehmenskommunikation
Gesundheit Nord – Klinikverbund Bremen
Fon 49781054
stefanie.beckroege@gesundheitnord.de